

Prodigy

Das Leben von Andersartigen

Von GreenLeader

Prolog

Bitte seid Nachsichtig ;-)

#Prolog#

Was tust du...

...Wenn du in einem Königreich lebst...
...in dem Einzigartigkeit eine Todsünde ist?

Was, wenn...

...deine Wünsche und Träume bereits verboten sind...
...Bevor du sie aussprichst?

Wie reagierst du, wenn...

...du weder lachen noch weinen darfst...
...da Gefühle nutzlos sind und nur Taten zählen?

Wie handelst du, wenn...

...du über Fähigkeiten verfügst...
...die dein Todesurteil bedeuten?

Würdest du klein begeben...

...oder dein Leben einsetzen in einem Kampf...
...um eines der wichtigsten Güter der Menschheit...
...Freiheit?

~~~~~  
~~~~~

Müde sah der Junge sich um. Weiße Wände, weißes Bett in dem er lag... steriles Licht... Das hier war definitiv nicht sein Zimmer... Was war nur geschehen? Eben war er doch noch mit seiner Familie in ihrem gemeinsamen Haus gewesen...

Doch die aufgehende Türe hinderte ihn daran, diese Gedanken weiter zu spinnen. Ein Mann in einem weissen Anzug trat ein- Er war ganz zweifellos ein ziemlich hohes Tier im großkönigreich Europa. Nur Menschen mit hohem Ansehen hatten das Privileg, die Farbe weiss am Körper zu tragen.

"Jeremias Johnson, nicht wahr?" Fragte der Mann mit einer Stimme, die nicht wirklich zum Körper passen wollte. Jeremias nickte perplex. "Gut, du bist jetzt Eigentum von Pierre Markus Pavlec dem 3., König von Europa und wirst ihm mit deinen Kräften ab heute dienen."

Jeremias war verwirt. Natürlich wusste er, dass er verborgene Kräfte hatte- Er wusste dass er die Mächte von Andersartigen unterdrücken konnte- aber normalerweise würde ihm diese Tatsache nichts als den Tod bringen. Er war anders. Er war annormal. Normalerweise war das, in einer Welt in der Individualität gesetzlich verboten ist, sein Todesurteil.

"Was ist mit meinen Eltern?" Fragte er.

"Die sind ausgeschaltet. Sie wollten nicht kooperieren und der König kann Meuterer nicht gebrauchen." Sagte der Mann, so gefühlkalt, als hätte er ihm gerade erklärt, dass er heute Morgen Toast gegessen hatte. Das war seine Familie, was diese Leute da >ausgeschaltet< hatte! Und sie hatten noch nicht einmal den Anstand ihm das schonend beizubringen!

"Was fällt Ihnen ein?!?" Fauchte er und sprang auf. "Das waren Menschen! Es waren meine Eltern! Meine Schwestern! Mein Bruder!!!"

"Es waren Subjekte, die vom rechten Pfad abgekommen waren..." Sagte der Mann mit einer ausdruckslosen Stimme und zuckte die Schultern. "Es ist nicht unsere Sache sie auf den richtigen Weg zurück zu bringen, sondern diesen Fehler auszumerzen."

Die perfekt geschwungenen Augenbrauen des Mannes zuckten kurz verächtlich in die Höhe, doch der Ausdruck war ebenso schnell wieder verschwunden, wie er gekommen war.

"Und bekomm dich unter Kontrolle... Wenn du 14 bist, wird ein solcher Gefühlsausbruch strafbar."

Mit diesen Worten verlies der Mann den Raum und lies den Jungen allein und traurig zurück. Jeremias Johnson, 12 Jahre alt, Eigentum des Königs des Großreiches Europa, eines von unzähligen Waisenkindern, der an jenem Tag, an dem seine Eltern starben begann den König zu hassen und bei den Tränen, die er weinte, blutige Rache schwor.

So das wars erstmal... weiter gehts, wenn ich ein paar Kommiss hab^^.

